



SINA KLUTE
FALL SEMESTER 2023
INTERIOR DESIGN / INNENARCHITEKTUR

BEWERBUNG

Mitte November habe ich meine Bewerbung für das Auslandssemester an der University of Florida abgeschickt.

In meiner Bewerbung waren folgende Dokumente:

- Lebenslauf
- Anschreiben
- Portfolio
- Bescheinigung über bestandene Prüfungen
- Studienbescheinigung
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

Diese Dokumente sollten auf englisch verfasst sein, da sie zu einem späteren Zeitpunkt an die UF weitergeleitet werden.

TOEFL TEST

Den TOEFL Test könnt ihr zuhause oder in einem Testzentrum machen. Da die Auflagen, um den Test zuhause auszuführen, sehr hoch sind, habe ich mich dazu entschieden, in das Testzentrum in Hannover zu gehen. Anfang Februar habe ich dann den Test absolviert. Der Test besteht aus vier Abschnitten: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben. Mir hat es geholfen die offiziellen TOEFL-Vorbereitungsmaterialien zu verwenden, da ich mich somit an das Testformat gewöhnen konnte, Zeit spielt bei dem Test nämlich eine große Rolle. Zudem kann ich empfehlen englische Filme und Serien zu gucken, sowie englische Bücher zu lesen. Der Test inklusive Vorbereitungsmaterialien kostete 260€.

INTERVIEW

Das Vorstellungsgespräch hat Mitte Dezember virtuell mit Webex stattgefunden. Sobald ich die Zusage hatte, habe ich mich um einen Termin für den TOEFL Test gekümmert. Parallel läuft dann die Nominierung an der UF.

Für das Interview habe ich mich mit Fragen vorbereitet:

- Tell me about yourself?
- Why Interior Design? What motivates me?
- Why study abroad?
- Why USA? Why Florida?
- Why University of Florida?
- Which classes do I want to take there?
- Which activities do I want to take there?
- Where would I like to live?
- Why do I deserve this scholarship?
- What are my strengths and weaknesses?
- How would I present TH OWL there?
- What do I hope to take with me?
- What kind of organization is the DAAD?
- When would I like to take the TOEFL Test?

Zudem habe ich mich auf Fragen bezüglich meines eingereichten Portfolios vorbereitet:

- What is my favorite project / subject?

Bereitet für den Abschluss des Interviews Fragen vor, die ihr habt:

- Do I have any questions?

Letztendlich sollte ich einfach frei über mich und meine Motivationen sprechen. Zum Ende hin wurden mir dann noch ein paar Fragen bezüglich meines Lebenslaufes gestellt und das wars.



VISA

Für euer J1 Visa müsst ihr zu der amerikanischen Botschaft. Wir sind nach Berlin gefahren, da es dort die frühesten Termine gab. Es war viel entspannter als gedacht, also macht euch damit keinen Stress. Solange ihr alle wichtigen Dokumente dabei habt, ist alles gut.

Ich hatte folgende Doks ausgedruckt dabei:

- Passbilder im amerikanischen Format (habe ich in Detmold in der Freiligrath-Drogerie u. Photohandlung Petri machen lassen)
- DS – 2019
- DS – 160 Bestätigungsseite
- Learning Agreement
- Terminbestätigung Botschaft
- Acceptance Letter UF
- ISAP Scholarship Bestätigung
- Immatrikulationsbescheinigung an der TH
- SEVIS Bezahlungsbestätigung
- meine Finanzen meiner Bank
- Impfpass
- Impfungen, die ich für die UF brauche
- Tuberkulose ärztliche Bescheinigung
- Krankenversicherung
- Reisepass
- Rückflug Daten
- Mietvertrag mit den University Commons
- Mietvertrag meiner Wohnung in Detmold

In die Botschaft dürft ihr nichts mit reinnehmen, außer eure Dokumente. Falls ihr niemanden habt, der draußen auf euch warten kann und eure restlichen Sachen für die Zeit nehmen kann, gibt es links neben der Botschaft ein kleines Hotel, wo ihr eure Sachen gegen Bezahlung abgeben könnt. Das Visa hat 420€ gekostet.

VERSICHERUNG

Wenn man an der UF studieren möchte, dann muss man eine der vorgeschriebenen Versicherungen abschließen. Ich habe mich für die ISP Trail Blazer Basic (315€) entschieden. Das war die günstigste und beinhaltet nicht viel. Deswegen habe ich zusätzlich eine Deutsche Versicherung bei der Provinzial abgeschlossen.



ANREISE

Fünf StudentInnen wurden von der Detmolder Universität ausgewählt, um an die UF zu gehen. Zum Glück haben Jenny, Julia, Naomi und ich uns von Anfang an sehr gut verstanden und somit haben wir alles zusammen geplant.

Sobald wir unsere Reisepässe von der Botschaft zurück hatten, haben wir Flüge gebucht. Jenny und ich sind von Frankfurt nach Miami geflogen und haben auch direkt den Rückflug von Miami nach Frankfurt mit gebucht, da das für uns am günstigsten war.

CAMPUS

Der Campus der UF besitzt mehr als 900 Gebäude. Ich wusste oft gar nicht, wo der Campus anfing und wo er aufhörte. Am einfachsten könnt ihr euch am Century Tower orientieren (mittleres Bild).

PACKLISTE

Zum Glück durften Jenny und ich einen großen Koffer, einen Handgepäckskoffer und einen Rucksack mit auf den Flug nehmen. Trotzdem ist es gar nicht mal so leicht alles reinzubekommen, was man mitnehmen möchte. Egal, wo ihr wohnt, sehr wahrscheinlich müsst ihr, Decke, Kissen, Küchenzubehör und vieles mehr, was man zum Wohnen braucht, selbst kaufen. Ich würde euch raten, so viel wie geht in euren Koffer zu packen und alles andere kann man hier ganz einfach und auch relativ günstig kaufen.

Ihr solltet für den Anfang des Semesters Sommerklamotten einpacken, da es sehr warm ist. Dabei müsst ihr aber bedenken, dass die Klimaanlage in Amerika immer sehr kalt gestellt sind. Das bedeutet, dass ihr für den Unterricht immer einen Pullover dabei haben solltet. Zum Ende des Semesters wird es auch draußen kälter und ihr solltet auch wärmere Kleidung einpacken, so viel eben in den Koffer passt.



UNTERKUNFT

Wenn es um das Thema Unterkunft geht, dann habt ihr entweder die Möglichkeit on Campus zu wohnen oder off Campus. Beide haben Vorteile und Nachteile. On Campus lebt man meist in einem Dorm mit vielen anderen internationalen Studierenden in Weaver Hall zusammen und muss sich ein Zimmer teilen. Wenn ihr Innenarchitektur studiert, dann habt ihr einen relativ kurzen Weg zum Architektur Gebäude. Der soziale Aspekt spielt on Campus eine große Rolle. In Weaver Hall soll immer eine gute Gemeinschaft herrschen. Es ist glaube ich aber nicht für jeden was. Die Badezimmer und Küchen, die man sich teilt, sollen oft nicht sauber sein.

Wenn ihr off Campus wohnt, ist das alles ein wenig anders. Hier kann man für das gleiche Geld ein eigenes Zimmer bekommen und wohnt meist in kleinen Wohngemeinschaften zusammen.

Wir alle vier waren uns einig, dass wir eigentlich on Campus wohnen wollten, da wir viel Gutes über Weaver Hall gehört haben. Leider gab es in unserem Jahr viele organisatorische Probleme von seitens der UF und keiner der internationalen StudentInnen hat eine Zusage für Weaver Hall bekommen.

Deswegen haben wir uns nach off Campus Möglichkeiten umgesehen und uns letztendlich für die University Commons entschieden, da sie die Apartments für einen kleinen Aufpreis für ein Semester vermieten. Die meisten anderen Unterkünfte vermieten nur für ein ganzes Jahr und man muss sich dann selbstständig um einen Nachmieter kümmern. Wir haben ein Apartment mit vier Zimmern, zwei Badezimmer und einem Wohnbereich gemietet. Leider hatten wir einige Probleme mit unserem Apartment. Kakerlaken, Wasserschäden und einiges mehr. Nach langem hin und her haben wir uns auf eine Mietminderung geeinigt, wodurch die University Commons eine vergleichsmäßig günstige Unterkunft wurde. Ich habe von anderen internationalen Studenten, die off Campus wohnten, nie ähnliche Klagen gehört aber die haben auch oft das doppelte gezahlt.

Würde ich nochmal vor die Wahl on oder off Campus gestellt werden, dann würde ich wieder versuchen in Weaver Hall reinzukommen. Damit hätte man einfach das volle amerikanische Erlebnis. Trotzdem muss man diese Entscheidung Typ abhängig treffen.

TRANSPORTMITTEL

Gainesville hat für amerikanische Verhältnisse ein gut ausgebautes Busverkehrssystem (RTS). Mit eurer Gator ID könnt ihr die Busse kostenlos nutzen. Ein sehr großer Vorteil von den University Commons waren die guten Busverbindungen. Etwas worauf du sehr genau achten solltest, wenn du off Campus wohnen möchtest. Einige StudentInnen sind hier auch mit dem Fahrrad gefahren aber um ehrlich zu sein, war es mir viel zu warm dafür.

Da Nachts keine Busse mehr fahren, kann man sich ganz einfach ein Uber oder Lyft bestellen. Es gibt auch die App Snap, womit du nachts kostenlos auf dem Campus von einem Ort zum anderen gebracht wirst.



GoRTS Fares



UF SNAP by Spare

SIM KARTE

Ich habe mich bei meinem Internetvertrag für Mint Mobile entschieden, da man sich hierfür nur eine E-Simkarte holen muss. Es hat auch eigentlich immer alles einigermaßen funktioniert aber zwischendurch gab es schon Momente, wo man mal keinen Empfang hatte.



Mint Mobile



Revolut

FINANZEN

Wir können uns mit unserem Stipendium sehr glücklich schätzen, da wir einer von den wenigen internationalen StudentInnen waren, die überhaupt ein Stipendium bekommen haben. Zudem ist das Geld, welches wir durch das Stipendium bekommen, sehr hoch. Nichtsdestotrotz ist das Leben, besonders mit den vielen Reisen die wir gemacht haben, sehr teuer. Das Stipendium deckt den Flug, die Unterkunft und die Krankenversicherung ab. Für alles weitere muss man selbst aufkommen.

Wenn ihr nach Amerika wollt, solltet ihr euch Gedanken um eine Kreditkarte machen. Meine Visa Karte hatte ich immer für Notfälle dabei, weil die eigentlich immer funktioniert hat. Jedoch ist der Umrechnungskurs sehr hoch. Im Alltag habe ich immer mit Revolut bezahlt und habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht!



EINKAUFEN UND ERNÄHRUNG

Von den University Commons fährt man ungefähr 20 Minuten mit dem Bus zu Target, Walmart, Trader Joes und Aldi. Aldi ist mit Abstand der günstigste Einkaufsladen.

Alan and Cathy Hitchcock Field & Fork Pantry ist ein Laden auf dem Campus, wo man sich kostenfrei Grundnahrungsmittel, wie Brot, haltbare Konserven, gefrorene Lebensmittel, saisonale Produkte, Reis, Nudeln und vieles mehr besorgen kann. Den müsst ihr unbedingt ausprobieren, ihr müsst nur eure UF ID vorzeigen!

Das Thema Ernährung in Amerika ist natürlich so eine Sache. Ich habe meistens selbst gekocht, da die vegetarische Auswahl auf dem Campus nicht gerade die größte ist.

Wenn ihr aber auf dem Campus essen wollt, dann kann ich euch definitiv Krishna Lunch empfehlen. Dort gibt es täglich vegetarisches Essen und es ist wirklich gut. Als Tipp: nehmt euch immer eine Brotdose mit, da man sich die auch kostenlos auffüllen lassen kann. Wenn du mal richtig Hunger hast, dann kann ich das Gator Corner Dining Center empfehlen. Man bezahlt um die 10\$ und bekommt dafür ein all you can eat and drink Buffet. Brotdose nicht vergessen!

Was auf jeden Fall auch auf eurer Packliste stehen sollte, ist eine Metall Wasserflasche. Überall auf dem Campus gibt es Wasserspender und durch das Metall bleibt es den ganzen Tag über gekühlt.

Wenn ihr euch für off Campus entscheiden solltet, dann empfehle ich euch auch einen Wasserfilter für die Küche zu kaufen. Denn das Leitungswasser in Amerika darf man zwar trinken aber ohne einen Wasserfilter schmeckt es nach Chlor. Zudem spart ihr Geld und das Wasser schleppen. Wir haben unseren bei Walmart gekauft.

FÄCHERWAHL

Bei eurer Bewerbung und auch später bei der Fächerwahl an der UF solltet ihr euch schon Gedanken machen, was ihr gerne für Fächer wählen möchtet. Jedoch ist es sehr wahrscheinlich, dass sich diese Auswahl noch einmal komplett ändert. Spätestens an der drop/add week wird sich eure Fächerwahl finalisieren. In dieser Woche könnt ihr verschiedene Fächer ausprobieren und sie am Ende der Woche dann zu eurem Stundenplan hinzufügen oder entfernen. Ich empfehle ein bis zwei Fächer mehr zu wählen, um sie auszuprobieren und dann entscheiden, welche man gerne weiterführen möchte.

Ihr braucht insgesamt 12 amerikanische Credits, um euch das Semester an der TH OWL Detmold anrechnen zu lassen.

Es läuft alles über Canvas.
Die App kann man mit Ilias vergleichen.

Canvas



Creating our Build Environment, Design, Construction and Planning, 1 Credit

In diesem Fach geht es um eine Einführung in die Planung, Gestaltung und Konstruktion der gebauten Umwelt. Ich habe also viel rund um die Themenfelder, die mit der Innenarchitektur in Verbindung stehen, lernen dürfen.

Jede Woche hatten wir Gastvorträge von Professoren aus dem jeweiligen Studiengang, die uns in ihr Lehrgebiet eingeführt haben.

Architectural Interiors 1, Department of Interior Design, 5 Credits

Diesen Kurs kann man mit einem Projekt in Detmold vergleichen. In der ersten Hälfte des Semesters haben wir ein Einzelprojekt gemacht. Wir sollten Büroräume für eine Architektur Firma entwerfen. In der zweiten Hälfte des Semesters haben wir ein Gruppenprojekt gemacht. Dabei sollten wir das College of Journalism and Communication Gebäude der UF neu gestalten.

Meine Kommilitoninnen waren im gleichen Semester wie ich und somit waren wir auf dem gleichen Wissensstand, was die Innenarchitektur angeht. Jedoch muss man beachten, dass die Innenarchitektur besonders bezüglich Konzeptentwurf und Ausführung sehr unterschiedlich zu Detmold ist. Es ist aber sehr spannend die amerikanische Lehrweise einmal kennenzulernen. An der UF wird viel Wert auf digitale 3D Modelle und Render gelegt. Dieses hatte ich zuvor in Detmold noch nie gemacht. Aber keine Sorge, die Fächer sind alle sehr machbar!



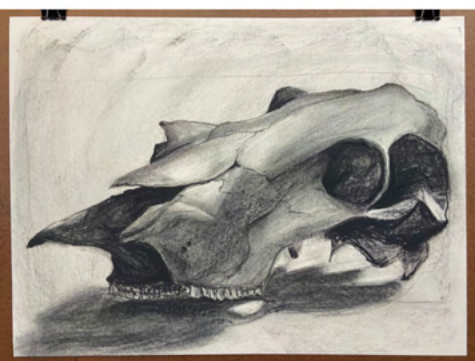


Fundamentals of Dance Technique, College of Arts, 3 Credits

Als ich gehört habe, dass wir auch Fächer aus anderen Departments wählen dürfen, habe ich mir das Angebot der UF angeschaut. Der Tanzkurs hatte mich sofort angesprochen. Da ich schon seit ich klein bin Hiphop getanzt habe, wollte ich nun auch andere Tanzstile ausprobieren. Modern Dance, Jazz, West African Dance und Ballett waren Bestandteil des Unterrichts. Es geht um die Basis Themen dieser Tanzstile, das bedeutet es wird zwar viel getanzt aber man liest und lernt auch viel über die Geschichte dieser Stile. Der Arbeitsaufwand war angemessen und die Bewegung war eine gute Ergänzung zu meinem Stundenplan.

Drawing Studio, Fine Arts Department, 3 Credits

Der Zeichenkurs war mein Lieblingskurs. Wir durften mit verschiedenen Zeichenmethoden experimentieren. Es war ein bisschen zu vergleichen mit BiGG in Detmold, wobei einige Arbeiten hier doch ein bisschen künstlerischer waren und eher von der Innenarchitektur abwichen.





GAMEDAYS

Ihr müsst unbedingt die Footballspiele einmal erlebt haben. Der amerikanische Spirit ist unglaublich!!

Die Tickets besorgt man sich über Ticketmaster und wahrscheinlich wird eure Kreditkarte beim Bezahlvorgang auch nicht funktionieren. Dann müsst ihr bei der Telefonnummer anrufen, die euch dort angezeigt wird und die wird euch helfen. Wir haben leider kein Studenten Saisonticket mehr bekommen aber ich kann nur sagen, dass es sich echt gelohnt hätte. Falls ihr euch aber nicht sicher seid, ob die Spiele etwas für euch sind, dann guckt einfach nach den Preisen und anhand dessen könnt ihr herausfinden, welches die spannenden Spiele sind. Die teuersten Spiele sind die wichtigsten.

Vor jedem Spiel könnt ihr Sitzplatzgruppen erstellen, damit ihr mit Freuden zusammensitzen könnt.

Vielleicht als kleiner Disclaimer: In das Ben Hill Griffin Stadium passen über 88.000 Menschen und dementsprechend kann es sehr voll werden. Zudem Jubeln und Grölen alle und diese ganzen Komponenten können ganz schön überfordern, gerade beim ersten Spiel. Mutet euch also nicht zu viel zu!

An dem Tag der Game Days wird eigentlich ab morgens anfangen zu feiern. Ihr solltet unbedingt zu der Fraternity Row gehen und dort von Frat Party zu Frat Party schlendern. Dort gibt es kostenlos Trinken und Essen. Als Frau kommt ihr kostenlos rein aber als Mann müsst ihr oft teuer Eintritt zahlen, sorry Jungs! Zudem solltet ihr tagsüber über den Campus laufen, es ist einfach unvorstellbar, wie viele Menschen für die Spiele anreisen. Es sind nicht nur die StudentInnen sondern jede Altersgruppe, die dort für die Gators mit fiebern.

FREIZEIT

Es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten von Freizeitaktivitäten in und um Gainesville. Es gibt über 900 offizielle StudentInnen Organisationen, denen man sich anschließen kann. Dort gibt es für jeden was, von einem Deutschland Club über einen Innenarchitektur Club bis hin zu Sport Clubs und einem Line Dance Club und so vielen mehr.

Ich war bei den NaviGators. Dieser Club ist für Internationale StudentInnen und man macht viele Aktivitäten zusammen. Zudem bekommt man hier einen Mentor zur Seite gestellt, der oder die immer für Fragen offensteht und dir die UF zeigt.



UF RecSportsxd

Busch Gardens



My Disney Experience



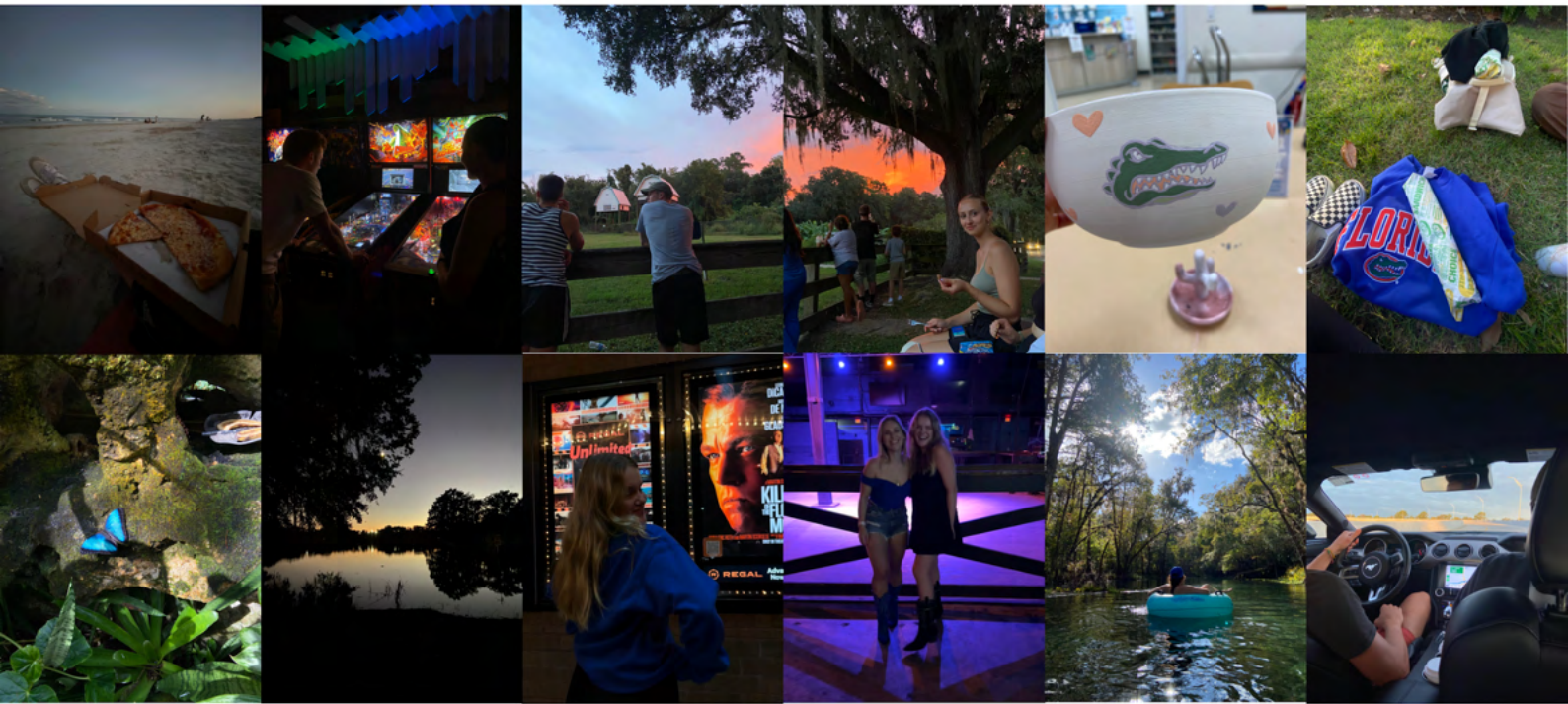
Freizeitparks

Ich bin definitiv eine riesige Freizeitpark Liebhaberin! Direkt am Anfang des Semesters sind wir nach Orlando gefahren. Dort wollten wir zwei Freizeitparks besuchen und haben uns für Disneyworld (Magic Kingdom) und Universal Studios (Island of Adventure) entschieden. Das war auch genau perfekt! Magic Kingdom muss man meiner Meinung nach einfach gemacht haben und Island of Adventure ist perfekt für Leute, die gerne Achterbahn fahren.

Wem die Freizeitparks in Orlando zu teuer sind oder wer noch weitere Freizeitparks ausprobieren möchte, dem kann ich in Tampa Busch Gardens empfehlen. Dort gibt es meiner Meinung nach sogar noch außergewöhnlichere Achterbahnen als in Orlando!

Da ich auch ein großer Halloween Fan bin, wollte ich unbedingt zu den Horror Nights nach Orlando. Ich habe es absolut geliebt und es wird schon echt gruselig, also nicht für jedermann!

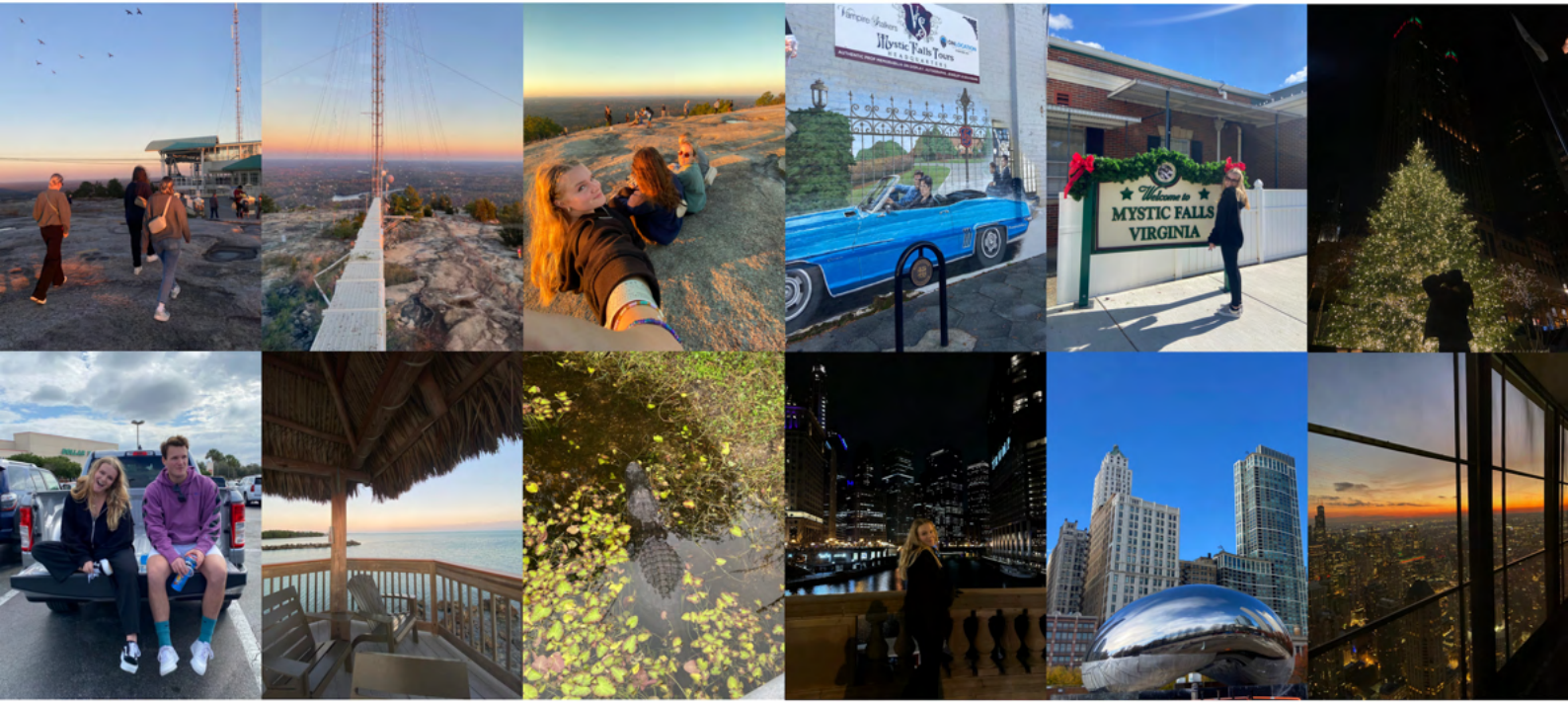
Und weil ich sie so gut fand, bin ich auch gleich noch zu den Horror Nights nach Tampa, Busch Gardens gefahren. Einfach super!



FREIZEIT

Hier ein paar Aktivitäten, die wir in und um Gainesville gemacht haben und die ich empfehlen kann:

- Springs angucken (Ginnie Springs, Ichetucknee Springs, Silver Springs)
- Alachua Sink um Alligatoren zu sehen
- UF Bat House um Abends Fledermäuse zu sehen; liegt am Lake Alice, ist schön für einen Spaziergang und vielleicht seht ihr auch Alligatoren
- Raketenstart am Beach vor dem Kennedy Space Center gucken
- GatorNight auf Insta folgen für Aktivitäten
- Game Room in der Reitz Union (Bowling)
- im Vivid Line Dancen gehen (auf deren Insta seht ihr wann die girls night haben, für kostenlosen Eintritt)
- Football, Volleyball, Basketball, Gymnastic – guckt euch alles mal an, als StudentIn kommt man kostenlos rein
- In der RecSports App gibt es alle Kurse und Outdooraktivitäten (Wanderungen, Kajak, Surfen, ...)
- Lake Wauburg (Kajak, Stand up paddle board und vieles mehr – alles kostenlos für StudentInnen)
- Homecoming Parade am Homecoming Wochenende gucken
- Arcade Bar (Spielautomaten)
- Rainforest Butterfly Pavillion (kostenlos für StudentInnen)
- Arts and Crafts in der Reitz Union (Keramik bemalen / Schlüsselanhänger beschriften; schöne Andenken machen)
- Bookstore oder Alumni Hall Merch shoppen gehen
- Kino (Regal Royal Park / Regal Butler Town / Regal Celebration Point)
- Satchels Pizza essen gehen
- Hippodrome Theater: Drag show, A Christmas Carol (an Weihnachten unbedingt angucken, wenn ihr auf Theater / Musical steht!!)
- an Halloween: Peanut Patch & CornMaze



KURZTRIPS

Bei dem J1 Visa kann man sich 30 Tage vor Beginn und 30 Tage nach Ende des Semesters in Amerika aufhalten. Wir sind vor Studienbeginn nach Amerika gereist und haben eine Woche Urlaub in Miami gemacht. Es ist gut schon vor dem Semester in die USA zu reisen, um sich an das Klima und die Zeitumstellung zu gewöhnen.

Nach dem Semester haben mich meine Oma und mein Bruder besucht und wir sind mit Auto einmal durch Florida gefahren und haben uns in 10 Tagen die wichtigsten Orte angeguckt. Am 23. Dezember sind wir dann wieder in Deutschland gelandet, um Weihnachten mit der Familie zu verbringen. Das würde ich immer wieder so machen.



Fallschirmsprung

Ein Highlight meiner Reise war definitiv der Fallschirmsprung. Das stand schon immer auf meiner Wunschliste. Wenn ihr das auch machen wollt, dann kann ich euch das World Skydiving Center Amelia Island empfehlen. Hier habe ich mich sehr sicher gefühlt!



KURZTRIPS

Wir haben sehr viele Kurztrips gemacht. Meistens haben wir uns dafür ein Auto am Flughafen von Gainesville gebucht. Hier ein paar Reiseziele und die wichtigsten Stichpunkte dazu:

- Miami (übernachtet in Miami Beach; durchfahrt die Everglades mit dem Auto, fährt die 41 und dort geht die Loop Road Drive ab, unbefestigt aber dort haben wir viele wild lebende Alligatoren gesehen)
- Orlando (Disneyworld – Magic Kingdom, Universal Studios – Land of Adventure)
- Savannah (haunted city)
- St Augustine (älteste Stadt Amerikas, super süß und wunderschön)
- Tampa (Busch Gardens)
- Atlanta (unbedingt Covington - Mystic Falls - angucken, wenn ihr Vampire Diaries mögt; stone mountain park)
- Chicago (deep dish pizza)
- Keys

FAZIT

Wenn ihr jetzt noch mit der Entscheidung hadert, ob ihr an die UF gehen sollt oder nicht, dann kann ich euch sagen, macht es!! Es ist so ein einmaliges Erlebnis und ich würde es sofort wieder tun!! Ich durfte so viele unglaubliche Orte sehen, tollen Menschen begegnen und das amerikanische Leben kennenlernen. Danke dafür an alle, die mir das ermöglicht haben!

Wenn ihr Fragen habt, dann schreibt oder sprecht mich gerne an, ich werde euch liebend gerne mehr über das, was ich so erleben durfte, erzählen!

sina.klute@stud.th-owl.de

Go Gators!!

